

CVP Oberägeri

Generalversammlung vom 10. Mai 2012

Protokoll	Eveline Schuler
Ort	Rest. Hirschen, Oberägeri
Zeit	20.00 bis 20.40 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 12. Mai 2011
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnung und Revisorenbericht
6. Genehmigung des Jahresbeitrages / Kenntnisnahme Budget 2012
7. Jahresprogramm
8. Ehrungen/Verschiedenes

1. Begrüssung

Thomas Ulrich begrüsst die 23 Anwesenden und bedankt sich für ihr Erscheinen.

Entschuldigt haben sich:

Lechmann Beda
Meier Johnny
Meier Peter
Meier Roland

Müller Anita
Pfister Gerhard
Pfister Martin (Präsident CVP ZG)
Waser Hermann

Als Gastreferent begrüsst der Präsident Herrn Erich Zwahlen von der Firma Appert und Zwahlen GmbH, Landschaftsarchitekten Cham. Er wird nach dem offiziellen Teil der GV über die Seeufergestaltung Oberägeri berichten.

Die Versammlung gedenkt in einer Schweigeminute des kürzlich verstorbenen Toni Hotz, Morgarten. Er war für die CVP vom 1959 bis 1969 im Kirchenrat Oberägeri.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzählerin wird Esther Schelbert bestimmt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 12. Mai 2011

Das Protokoll konnte auf der Homepage der CVP Oberägeri eingesehen werden. Da die Versammlung kein Vorlesen des Protokolls verlangt, wird sogleich über das Protokoll abgestimmt.

Das Protokoll der GV vom 12. Mai 2011 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht blickt der Präsident vor allem auf die Abstimmung über die Seeufergestaltung zurück, und drückt die Hoffnung aus, dass der Gemeinderat sich von der Ablehnung nicht entmutigen lasse. Erfreut berichtet Thomas Ulrich, dass es der CVP im vergangenen Vereinsjahr wieder gelungen ist, geeignete Personen für verschiedene Ämter zu gewinnen: Gusti Iten als Kirchenratspräsidenten, Roland Meier als Bürgerrat, Yvonne Wicki als Stimmenzählerin. Ausserdem wurde Christa Wyss kürzlich als Friedensrichter-Stellvertreterin für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Mit dem Thema „Hageglöggli“ weist unser Präsident auf die Integrationsproblematik hin. Insbesondere sollen auch Englisch-Sprechende und Topmanager bereit sein, Deutsch zu lernen. Thomas will dieses Thema bei den kantonalen

Treffen der CVP einbringen. Weiter macht sich unser Präsident Gedanken, wie die CVP wieder vermehrt Landwirte (CVP war früher die klassische Bauernpartei) in die Partei zurückholen kann.

Auf kantonaler Ebene war man an den National- und Ständeratswahlen erfolgreich: Ständerat Peter Bieri und Nationalrat Geri Pfister wurden mit sehr guten Resultaten wiedergewählt und dank der Listenverbindung wurde auch FDP Mann Bruno Pezzati nach Bern gewählt, und somit Joe Lang abgewählt. Die Kantonalpartei wird seit Frühling neu von Martin Pfister präsiert. Im Kantonsrat werden insbesondere die grossen Bauvorhaben Stadttunnel Zug und Neubau Kantonale Verwaltung in Zukunft für viel Gesprächsstoff sorgen.

Die CVP Schweiz feiert dieses Jahr ihr 100jähriges Bestehen und hat dieses Jahr die Initiativen zur Abschaffung der Heiratssteuer und Steuerbefreiung von Kinder und Ausbildungszulagen gestartet. Unser Präsident befürchtet, dass man der Partei mit übereilten Entscheiden wie dem Ausstieg aus der Atomenergie kurz nach Fukushima und Subventionierung der Berggebiete kurz nach Abstimmung über den Zweitwohnungsbau eher schadet. Er setzt sich ein für pragmatische, gut abgeklärte Lösungswege.

Zum Schluss bedankt sich Thomas bei seinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für die gute Zusammenarbeit. Er bedankt sich ebenfalls bei den Vertretern in diversen Ämtern und Kommissionen und allen, die die CVP ideell oder finanziell unterstützen.

Der Jahresbericht wird mit grossem Applaus verdankt.

5. Rechnung und Revisorenbericht

Albi Iten erläutert kurz die Rechnung 2011, die auch im Internet aufgeschaltet ist. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 52.95 auf, nachdem eine Reserve von Fr. 6'300.- für den Wahlfonds gebildet wurde.

Der Revisorenbericht wird in Abwesenheit von Karin Barmettler und Peter Meier von Gusti Iten verlesen. Die Revisoren empfehlen Annahme der Rechnung.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2011 ohne Gegenstimme und verdankt die Arbeit von Albi Iten mit einem kräftigen Applaus.

6. Genehmigung des Jahresbeitrages, Kenntnisnahme Budget 2011

Die Jahresbeiträge für Einzelpersonen (Fr. 50.-), Ehepaare (Fr. 70.-) und Club 21 (Fr. 500.-) werden beibehalten. Albi Iten präsentiert uns das Budget 2012, das bei einer Bildung von Reserven von Fr. 5'000 einen Gewinn von Fr. 200.- ausweist.

7. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wurde im Februar allen Parteimitgliedern zugestellt. Thomas weist aber nochmals auf die in Kürze stattfindenden Bürger- und Kirchgemeindeversammlungen hin. Ausserdem wurde die Delegiertenversammlung der Kantonalpartei vom 23.5.12 abgesagt. Vor den Sommerferien findet am 14. Juni auch noch eine Parteiversammlung im Hinblick auf die nächste Einwohnergemeinde statt. Ausserdem wird Roli Meier die CVP an der Neuzuzügerparty vertreten.

8. Ehrungen / Verschiedenes

Es werden keine Ehrungen vorgenommen.

Peter Moll berichtet von der CVP 60+, welche am Tag zuvor ebenfalls ihre GV durchführte, und möchte auf diesem Weg Werbung für die CVP 60+ machen.

Franz-Josef Müller ärgert sich über die erstellte Mauer beim Chalchrain, welche für ihn eine Verschandelung darstellt; wer hat so eine Mauer bewilligt? Ausserdem möchte er wissen, weshalb man beim „alten Bahnhöfli“ nicht mehr gratis parkieren kann. Peter Staub erklärt, dass bei einer Überbauung an einer Hauptstrasse ein Emissionsschutz erforderlich ist. Anders darf man gar nicht mehr bauen. Die Gemeinde hat die Parkplätze beim „alten Bahnhöfli“ an Interessenten vermietet. Es wäre denen gegenüber ungerecht, die restlichen Parkplätze gratis zu überlassen. In der Tiefgarage bei der Hofmatt hat es aber immer genügend freie Parkplätze und die erste Stunde ist dort gratis.

Beat Wyss informiert, dass sich die Angelegenheit rund ums „Hageglöggli“ beruhigt hat, und dass der Glockenschlag bis auf weiteres zu hören ist.

Nach dem formellen Teil hält Herr Zwahlen sein Gastreferat über die Seeufergestaltung, und die anwesenden Personen nehmen die Gelegenheit wahr, Fragen zu stellen.

Morgarten, 16. Mai 2012
Eveline Schuler, Aktuarin